

Thema

Nr.

Datum

Titel

**Entwurf eines Gesetzes zur
Änderung des Niedersächsischen Versammlungsgesetz**

In Kürze

Am 17.08.2016 hat die rot-grüne Landesregierung den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Versammlungsgesetzes (NVersG) in den Landtag eingebracht. Mit diesem Gesetz wird das noch aus der Zeit der CDU/FDP-Regierungskoalition stammende Versammlungsgesetz überarbeitet und das Demonstrationsrecht der Bürgerinnen und Bürger gestärkt. Unter anderem wird mit dem Gesetz die Bannmeile um den Landtag abgeschafft

**Das sagen
die Grünen**

„Mit dem Gesetzentwurf wird das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit in Niedersachsen gestärkt.“

Einige Beispiele:

- Das Verbot, auf Demonstrationen uniformähnliche Kleidung zu tragen und durch paramilitärisches Auftreten zu vermitteln, kann Gewalt frühzeitig vorbeugen und dazu beitragen, dass Versammlungen friedlicher ablaufen.
- Verstöße gegen das in § 9 NVersG enthaltene Vermummungsverbot werden künftig nicht mehr als Straftat, sondern als Ordnungswidrigkeit geahndet. So kann die Polizei auf die Situation angepasst reagieren, d.h. die Polizei muss nicht unter allen Umständen eingreifen, wenn einzelne gegen das Vermummungsverbot verstoßen.
- Zusätzlich verankern wir mehr Datenschutz für Versammlungsleiter*innen und Ordnungskräfte durch Einschränkung der Datenabfrage bei der Anmeldung von Versammlungen, ohne damit die Sicherheit zu gefährden.

„Wir befreien das Niedersächsische Versammlungsgesetz von unnötigen Beschränkungen, die die Durchführung von Versammlungen erschweren, und fördern den friedlichen Ablauf der Versammlungen.“

- Mit dem überarbeiteten Gesetz wird künftig auf den Befriedeten Bezirk (Bannmeile) um den Landtag verzichtet.

„Wir streiten gerne für Demokratie und Freiheit. Und genauso wie die kommunalen Mandatsträger stellen sich auch die Abgeordneten des Niedersächsischen Landtags den unterschiedlichsten politischen Meinungen der Bürgerinnen und Bürger.“

„Auch die Mitglieder in den kommunalen Räten und Kreistagen können sich nicht hinter einer Bannmeile verstecken.“

„Der Praxistest im provisorischen Niedersächsischen Landtag im Georg-von Coelln-Haus (wegen der Bauarbeiten am Plenarsaal tagt der Nds. Landtag seit zwei Jahren in einem Nebengebäude, für das die aktuelle Bannmeile nicht gilt) widerlegt alle Bedenken und jede Angstmacherei der Opposition.“

Das sagen die Anderen

CDU, Angelika Jahns sagt, das Versammlungsgesetz sei „ein weiterer Beweis für“ das „gestörte Verhältnis von Rot-Grün zur inneren Sicherheit dieses Landes.“

Landtagspräsident Bernd Busemann zur Bannmeile/zum befriedeten Bezirk: „Und bei einer knappen Mehrheit wäre ich auch daran interessiert, dass jeder Abgeordnete rechtzeitig zur Abstimmung kommt und nicht durch eine Demo aufgehalten wird.“ „Es geht auch um die Frage des Hausrechtes. Wollen wir das alles aufheben und sagen – darüber war ich etwas verblüfft –: Wenn Pegida vor dem Landtag demonstriert, dann muss ich das aushalten.“

FDP, Jan-Christoph Oetjen, lehnt es ab, die Verstöße gegen das Vermummungsverbot künftig nur noch als Ordnungswidrigkeit zu ahnden und die Bannmeile abzuschaffen. In konfliktreichen Zeiten wie aktuell könne die Aufhebung der Bannmeile gefährlich werden.

SPD, Michael Höntsch: „Die Einführung der Bannmeile war umstritten. Ihre Abschaffung ist es auch. Das verwundert mich. Dieser Landtag wird es aushalten, wenn Bürgerinnen und Bürger ihr Recht auf Demonstrationsfreiheit vor unserer Tür wahrnehmen. Wir haben keinen Anlass, uns als gewählte Volksvertreter so klein zu machen.“

„Die Freiheit wird nicht geschützt, indem man versucht sie einzuschränken. Die Demokratie zeigt ihre Stärke durch Toleranz und Freizügigkeit.“

Hintergrund

Der Gesetzentwurf wird im Ausschuss für Inneres und Sport im Niedersachsen Landtag beraten und soll Anfang 2017 im niedersächsischen Landtag beschlossen werden und in Kraft treten.

Zum Weiterlesen

Zum Gesetz (PDF):

www.landtag-niedersachsen.de/Drucksachen/Drucksachen%5F17%5F7500/6001-6500/17-6233.pdf

Feedback

MdL: Meta Janssen-Kucz

Meta.Janssen-Kucz@lt.niedersachsen.de
www.Janssen-kucz.de

0511/3030-3311